Nachdem bey dem in gegenwärtiger Theuerung von denen Landleuten vielfältig beschehenden Genusse schlechter und ungewöhnlicher Nahrungsmittel, auch wohl dumpfigen Getreides, das Chur-Fürstl. Sanitäts-Collegium, zu Vorkommung derer aus sothanem Genusse etwa entstehen könnenden Krankheiten, für dienlich und nothwendig erachtet:

1.) Daß bey dumpfigen und angegangenen Getreide, die verdorbenen Körner, Schaalen und Spitzen, durch das Fegen, Wurfen, Spitzen und Waschen, möglichst abgesondert und die Qualität des Getreides dadurch verbessert werde:

2.) Daß durch den Genuß frischer Kräuter, als: Sallade, Kresse, Sauerampf, Melde, Schafgarbe, Gundermann, Wegebreit; frischer Früchte, als: Gurcken und Beeren; und frischer Wurzeln und Rüben; auch Milch und Molcken; und den fleißigen Gebrauch des Eßigs, die nachtheiligen Würckungen im Körper geschwächet werden:

Als wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und der Gebrauch dieser Hülfsmittel bestens und nachdrücklichst anempfohlen.

Nachdem bey dem in gegenwärtiger Theuerung von denen Landleuten vielfältig beschehenden Genusse schlechter und ungewöhnlicher Nahrungsmittel, auch wohl dumpfigen Getreides, das Chur-Fürstl. Sanitäts-Collegium, zu Vorkommung derer aus sothanem Genusse etwa entstehen könnenden Krankheiten, für dienlich und nothwendig erachtet:

1.) Daß bey dumpfigen und angegangenen Getreide, die verdorbenen Körner, Schaalen und Spitzen, durch das Fegen, Wurfen, Spitzen und Waschen, möglichst abgesondert und die Qualität des Getreides dadurch verbessert werde:

2.) Daß durch den Genuß frischer Kräuter, als: Sallade, Kresse, Sauerampf, Melde, Schafgarbe, Gundermann, Wegebreit; frischer Früchte, als: Gurcken und Beeren; und frischer Wurzeln und Rüben; auch Milch und Molcken; und den fleißigen Gebrauch des Eßigs, die nachtheiligen Würckungen im Körper geschwächet werden:

Als wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und der Gebrauch dieser Hülfsmittel bestens und nachdrücklichst anempfohlen.